

REZENSIONEN



Roberge, Jonathan/Seyfert, Robert (Hg.):

**Algorithmuskulturen.
Über die rechnerische
Konstruktion der Wirklichkeit.**

(Kulturen der Gesellschaft, Bd. 26).

Bielefeld: transcript Verlag, 2017.

242 S., s/w Abb.,

ISBN 978-3-8376-3800-4, EUR 29,99.

Algorithmen – täglich begegnen sie uns und oft sogar unbewusst. Besonders in der medialen Welt werden sie heute nahezu permanent genutzt, sei es nun in der im Internet omnipräsenten, individuell auf das persönliche Einkaufsverhalten zugeschnittenen Werbung oder aber auch beim ganz alltäglichen Wetterbericht. Der Sammelband *Algorithmuskulturen – Über die rechnerische Konstruktion der Wirklichkeit* beschäftigt sich jedoch nicht mit der rein formalen, mathematischen Form von Algorithmen. Er versucht vielmehr aufzuzeigen, dass Algorithmen heutige Gesellschaften

formen können, wie sie in sozialen Strukturen wirken und warum sie mittlerweile als kulturprägend gelten. Die verschiedenen Beiträge wollen darauf aufmerksam machen, dass es möglich ist, Geschmäcker und Präferenzen zu formen und zu lenken und somit die Kultur der Gesellschaft stark beeinflussen zu können. Hierbei werden nicht nur verschiedene Theorien angerissen und miteinander verbunden, auch historische Aspekte kommen zur Sprache, so dass die Lektüre dieses Bandes größtenteils auch für Leser ohne technisches Hintergrundwissen lohnenswert erscheint. Insgesamt bietet der Band einen guten Überblick über die digitale Transformation von Kultur und Gesellschaft.

Zielpublikum: Bibliothekare, Medienwissenschaftler, Sozialwissenschaftler, alle Interessierten

Julia Elisabeth Langholz, Regensburg



Futterlieb, Kristin/Probstmeyer, Judith
(Hrsg.):

**Diversity Management
und interkulturelle Arbeit in
Bibliotheken.**

Berlin/Boston: De Gruyter Saur 2016.

194 Seiten: Diagramme.

ISBN 978-3-11-033899-7. EUR 89,95.

Fragen des Diversity Managements und der interkulturellen Arbeit führen ein Schattendasein in den allgemeinen Handreichungen und umfangreicheren Handbüchern zum Bibliotheksmanagement der Gegenwart. Ihre Praxisrelevanz ist, so lässt es sich in diesem gelungenen Band zur Diversität in Bibliotheken nachlesen, angesichts zentraler gesellschaftlicher Entwicklungen wie z.B. des demografischen Wan-

dels, der Migration oder der sozialen Diversifizierung jedoch kaum zu überschätzen. In ihren Beiträgen spannen die Autorinnen und Autoren einen Bogen von der theoretischen Einordnung und gesellschaftspolitischen Bedeutung des Diversity Managements hin zu seiner strategischen Ausrichtung und Implementierung in der Bibliothekspraxis. Dabei wird deutlich, dass die Förderung von Vielfalt umfassend und ganzheitlich verstanden werden sollte und einer koordinierten Aufgabenwahrnehmung aller Akteure im Bibliothekswesen bedarf.

Zielpublikum: Beschäftigte aller Verantwortungsebenen in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken

Kathrin Schwärzel, München